



## Gerichtsmediziner\*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2213>

### Berufsbeschreibung

Gerichtsmediziner\*innen arbeiten vorwiegend im Kriminal- und Justizbereich, wo sie gerichtliche Obduktionen und andere rechtsmedizinische Untersuchungen durchführen. Auf der Grundlage ihrer Untersuchungen und Erkenntnisse erstellen sie Berichte, Befunde und Gerichts-Gutachten. Diese spielen in (Straf-)Rechtsprozessen eine entscheidende Rolle, da die Analysen von Gerichtsmediziner\*innen wichtige Hinweise über Todesursachen, aber auch Zeit und Ablauf von Verbrechen und Gewaltdelikten, wie z. B. Raub, Mord, Totschlag oder körperliche Misshandlung geben.

Gerichtsmediziner\*innen arbeiten vorwiegend in gerichtsmedizinischen Abteilungen von Landes- und Bundeskriminalämtern und Justizanstalten, an rechtsmedizinischen Instituten von Universitäten sowie in Krankenhäusern und Universitätskliniken. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg\*innen sowie mit [Forensiker\\*innen](#).

### Anforderungen

#### Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

#### Fachkompetenz:

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- medizinisches Verständnis

#### Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit

#### Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Rechtsbewusstsein
- Selbstbeherrschung
- Verschwiegenheit / Diskretion

#### Weitere Anforderungen:

- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

#### Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

### Tätigkeiten und Aufgaben

- Todeszeitpunkt und Todesursache von Opfern von Gewaltverbrechen ermitteln
- dazu Blut-, Speichel-, Haar-, Gewebe- und Organproben entnehmen
- verschiedene gerichtsmedizinische Untersuchungen daran durchführen, z. B. toxikologische Analysen, DNA-Analysen
- Tatortspuren untersuchen und auswerten
- verschiedene Laborgeräte, Röntgen, Ultraschall, DNA-Analysegeräte usw. einsetzen
- medizinische Analysen auswerten und beurteilen, Diagnosen zu Todesursache erstellen
- gemeinsam mit andern Spezialist\*innen (z. B. Ballistiker\*innen, Forensiker\*innen) den Tathergang rekonstruieren
- Berichte und Gerichtsgutachten für Strafrechtsprozesse schreiben
- gerichtsmedizinische Untersuchungen an Lebenden durchführen, z. B. nach Verkehrsunfällen, Sexualdelikten oder in Fällen von Körperverletzung
- Zurechnungsfähigkeit, Haft- und Verhandlungsfähigkeit von Täter\*innen feststellen
- diverse juristische Verwaltungsaufgaben erledigen; Datenbanken und Archive führen, Protokolle und Berichte schreiben
- Tätigkeiten in Forschung und Lehre, Studien durchführen, Forschungsberichte schreiben
- Fachjournale und Fachliteratur studieren